

Martin Schneider-Jacoby

Drau und Mur

Leben durch Flußdynamik



Naturreiseführer durch eine einzigartige
Flußauenlandschaft im Südosten Europas

Naturerbe Verlag Jürgen Resch



Der Autor:

Dr. Martin Schneider-Jacoby

begann seine Naturschutzarbeit als Schüler in der NABU-Gruppe Schwäbisch Hall an den Flüssen Kocher und Bühler. Seit 1971 arbeitet er bei der Betreuung des Naturschutz- und Ramsargebietes Wollmatinger Ried (Bodensee) mit und studierte 1978 bis 1984 an der Universität Konstanz Biologie. Schwerpunkte seiner Forschung waren Limnologie, Ökologie der Wasservögel und die Auswirkungen von Störungen durch den Menschen auf die Vogelwelt. 1986 begann er die Erforschung der Save-Auen in Kroatien als Doktorand des Max-Planck-Institutes, Vogelwarte Radolfzell. Seine Arbeit "Vögel als Indikatoren für das ökologische Potential der Save-Auen" ist ein wichtiger Beitrag für den Schutz dieser Auenlandschaft. Seit 1989 arbeitet er als Projektleiter für die Stiftung Europäisches Naturerbe und betreut Arten- und Naturschutzprojekte in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas.

©1996 Naturerbe Verlag Jürgen Resch
Stockacher Straße 11 • 88662 Überlingen
Alle Rechte, auch die der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Layout: Annette Bernauer

Lektorat: Brigitte Gebauer, Dorothea Martin

Druck: Druckerei Wachter, Bönningheim
Printed in Germany

ISBN: 3-9805550-3-8

Einführung

Flüsse sind Lebensadern

Es mag absurd klingen, aber nicht wenige besonders schöne naturnahe Flußstrecken verdanken wir dem kalten Krieg. Als Grenzflüsse waren sie Sperrgebiete, in denen niemand, auch kein Wasserbauer, geduldet wurde. Wären diese Flüsse im Einflußbereich eines Staates gewesen, sähe die Strukturbilanz der europäischen Fließgewässer noch schlimmer aus. Auch Drau und Mur sind auf weiten Strecken die Grenzen zwischen Staaten. Sie blieben dadurch als traumhaft schöne Flußauen erhalten.

Sie zu bewahren, ist das Ziel eines Projektes der Stiftung Europäisches Naturerbe (EURONATUR), in dem Ungaren, Österreicher, Kroaten, Slowenier und Deutsche zusammenwirken. Gegen dieses Projekt arbeiten Wasserbauer mit Vorstellungen aus vergangenen Zeiten. Sie haben ihre Aufgabe noch nicht begriffen: nämlich die Sünden der Vergangenheit zu beseitigen oder wenigstens zu mildern.

Frankreich geht hier mit gutem Beispiel voran. Seine Regierung hat den Ausbau der Loire weitgehend aufgegeben. Stattdessen wurde mit Unterstützung der Europäischen Union mit der Renaturierung dieses Flusses begonnen.

Wichtige Eckdaten pro Natur wurden auch an Drau und Mur gesetzt: So hat das ungarische Parlament beschlossen, an der Drau einen Nationalpark zu errichten. Staatliche und private Naturschützer haben damit begonnen, diese wegweisende Entscheidung umzusetzen. Ergänzt werden diese Aktivitäten vom Europarat, der die österreichischen Murauen zum Biogenetischen Reservat erklärt hat.

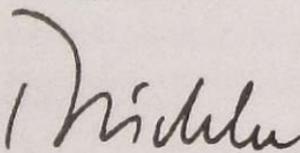
Das sind zwei von mehreren bedeutenden Entscheidungen zur Errichtung eines insgesamt 370 Kilometer langen

Systems von Schutzgebieten an Drau und Mur. Sie sollen Lebensraum bleiben für Seekannen, Sibirische Schwertlilien und Silberweiden, für Wildkarpfen, Hechte und Welse, für Schwarzstörche und Seeadler, für Feldhamster, Fischotter und Wasserfledertiere.

Mit dem Kauf dieses Naturführers haben Sie einen Beitrag zur Erhaltung von Drau und Mur geleistet, denn zwei Mark davon erhält EURONATUR für dieses Projekt. Wollen Sie mehr für die Bewahrung dieser Flüsse tun, halten wir für Sie die Mitgliedschaft als Förderer oder Stifter bereit und die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift "euronatur".

Mit Dr. Martin Schneider-Jacoby hat der Naturerbe Verlag einen versierten Autor für diesen Naturführer gewonnen, der an der kroatischen Save intime Kenntnisse über Flüsse, ihre Auen und ihre Menschen gesammelt hat. Er treibt als EURONATURs Projektleiter die Sicherung des Naturpotentials von Drau und Mur voran: Für den Naturführer hat er die Unterstützung von drei Naturschützern aus Ungarn und Slowenien erhalten, von Láslo Bécsy, Franz Bratcko und Borut Stumberger, die aus ihren reichen Archiven viele kostbare Bilder beige-steuert haben. So ist auch dieser Naturführer das Ergebnis einer fruchtbaren internationalen Zusammenarbeit.

Im Anschluß an Ihre "Reise" durch diesen Naturführer sind Sie sicher neugierig geworden, die Drau-Mur-Länder selbst zu besuchen. Ausführliche Beschreibungen finden Sie dafür am Schluß dieses Büchleins, dem ich eine weite Verbreitung wünsche.



Prof. Dr. Gerhard Thielcke
Vizepräsident von EURONATUR

Inhalt

Natur- und Kulturreaum Drau-Mur	8
Flüsse - die gefährdetsten Lebensräume Europas	8
Der Kulturreaum Drau-Mur	10
Geomorphologische Kennzeichen der Drau-Niederung	22
Fließgewässer - mehr als nur Wasser!	26
Immer neues Wasser	26
Der Fluß als Landschaftsgestalter	28
Die Umlagerungszone	32
Die Mäanderzone	34
Der Unterlauf der Drau	36
Flußökosystem Drau-Mur	38
Menschen am Fluß	62
Die Bedeutung für den Fischfang	65
Die Teichgüter	66
Tier- und Pflanzenwelt der Flußbaue	70
Säugetiere	70
Amphibien und Reptilien	78
Fische - Leben im Wasser	82
Vögel	86
Insekten	94
Wasserpflanzen	101
Wiesen und Weiden	102
Niederungswälder	104
Gefährdung und Schutz	110
Wasserkraftwerke und ihre Auswirkungen	110
Schutz der Flußlandschaft	118
Reiseinformationen	130
Hinweise und Tips für Besucher	130
Anhang	142
Dank	142
Adressen	142
Literatur	143
Register	145